

**Pforzheim.** Die Juwelen- und Schmuckwarenfabrik Ernst Efftger übersiedelt am 1. Januar 1936 nach Pforzheim, Nagoldstraße 21, um ihre Betriebe zu vereinigen und zu vergrößern. Wir wünschen dem stark aufkommenden Unternehmen — das sich auch für Export stark interessiert — am neuen Domizil weiteren Aufstiege. (VI 2/5079)

**Schwäbisch Gmünd.** Josef Bidlingmaier — 65 Jahre alt. Am ersten Weihnachtstage konnte Herr Josef Bidlingmaier, Seniorchef der Armbanduhrenfabrik gleichen Namens in Schwäbisch Gmünd, den 65. Geburtstag feiern.



Foto Boppel

J. Bidlingmaier sen.

Aus diesem Anlaß sei der Persönlichkeit und dem Lebenswerk dieses Mannes ein kurzes Gedenken gewidmet. Hinter dem Namen Bidlingmaier, der in Uhrenfachkreisen als Fabrikmarke einer soliden Anker-Armbanduhr besonders guten Klang hat, steht ein Mann, der in des Wortes voller Bedeutung als „selfmademann“, von der Pike auf dienend, sich aus den kleinsten Anfängen zur heutigen Bedeutung in der Kleinuhrenbranche emporgearbeitet hat. Im Goldschmiedeberuf aufgewachsen, zog es ihn frühzeitig in die weite Welt, bis er um die Jahrhundertwende aus Übersee zurückkehrte, um in Schwäbisch Gmünd den Grundstein zum heutigen Geschäft zu legen.

Es gelang ihm, sein Geschäft in den Aufbaujahren so zu festigen, daß es die Wirren des Weltkrieges überdauern konnte. Er erkannte frühzeitig die Entwicklungsmöglichkeiten der am Arm getragenen Uhr und stellte seinen Betrieb auf die Herstellung von Armbanduhren um. Streng gegen sich selbst und sich ganz in der Arbeit verzehrend, ist er heute noch in seinem ansehnlichen Betrieb überall dort anzutreffen, wo es gilt, Schwierigkeiten zu überwinden.

Die unermüdete, anspruchslöse Persönlichkeit, ihre Leistung und die hohe Wertschätzung, welche der Name Bidlingmaier in den Kreisen des Uhrenfaches genießt, zwingt die Hochachtung aller ab. (VI 2/5080)

**Villingen.** Die Uhrenfabrik Villingen J. Kaiser, G. m. b. H., errichtet einen großen Fabrikneubau. Das Richtfest fand in Gegenwart der Behörden und Parteivertreter statt. (VI 2/5081)

**Personalien**

**Ballenstedt (Harz).** Hofuhrmacher Kluge feierte sein 82. Lebensjahr. (VI 3/5082)

**Breslau.** Der Uhrmachergehilfe Walter Neumeister aus Oels bestand vor der Handwerkskammer Breslau die Meisterprüfung. (VI 3/5065)

**Forst.** Herr Kollege Scholz in der Firma R. Deutschmann bestand vor der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) seine Meisterprüfung. (VI 3/5053)

**Hagen (Westf.).** Uhrmachermeister und Goldschmied Paul Hohmann eröffnete Frankfurter Straße 67 ein Geschäft in Uhren und Goldwaren mit Reparaturwerkstatt. (VI 3/5083)

**Leipzig.** Herr Rudolf Berger, der Inhaber der Firma Berger & Würker, Leipzig C 1, feiert am 3. Januar 1936 seinen 50. Geburtstag. (VI 3/5066)

**Die Meisterprüfung** haben vor der Handwerkskammer Trier bestanden: Paul Rolles (Konz-Karthaus); Karl Rauls (Konz-Karthaus); Hermann Pauly (Trier), (VI 3/5084)

**Neue Uhrmachermeister:** A. Kamin (Kiel, Dänische Straße 34), H. Lorenzen (Kiel, Elisabethstraße 68). (VI 3/5085)

**Schorndorf (Württbg.).** (Uhrmacherinnung.) Kollege Wilhelm Boderle (Endersbach) ist am 16. Dezember im Alter von 58 Jahren gestorben. (VI 3/5070)

**Schwenningen.** Georg Lauffer, Bestandteilmacher, konnte sein 40jähriges Arbeitsjubiläum bei den Kienzle Uhrenfabriken feiern. (VI 3/5086)

**Zwickau.** Hermann Wolf verlegte sein Fachgeschäft in Uhren, Gold- und Silberwaren sowie Kunstgegenstände nach Wilhelmstraße 48. (VI 3/5087)

**Braunschweig.** Gestorben ist Uhrmachermeister Wilhelm Eggers. (VI 3/5088)

**München.** Uhrmachersgattin Donhauser ist gestorben. (VI 3/5089)

**Ohrdruf.** Am 19. Dezember verstarb plötzlich am Herzschlag der Uhrmachermeister, Franz Grummt im Alter von 74 Jahren. Er war das älteste Mitglied der Uhrmacherinnung Gotha. Die Ortsgruppe Gotha verlor in ihm einen seiner treuesten Kollegen; sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden. (VI 3/5073)

**Ulm a. d. D.** Uhrmachermeister Fr. Wilh. Ludwig ist verstorben. (VI 3/5090)

**Frage- und Antwortkasten**

**Fragen**

- 5301. Wer ist der Fabrikant der Bestecke Marke „Helios“? (X/660)
- 5302. Wer liefert Bestecke mit Marke „Debag“? (X/661)  
R. W. in B.

**Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt**

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen vom 23. bis 28. Dezember Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 17. Dezember 1935 107,92 %  
Für große Stücke (von 100 RM an)

Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	110,40
1937	109,30
1938	108,40

**Der Inlands-Konventionspreis** des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 23. bis 29. Dezember 1935 70 RM, für 835 77 RM, für 925 84 RM je Kilo.

Von der Kundschaft eingesandtes Silber darf zum Preise von 63 RM je Kilo fein angenommen werden.

**Silberne Bestecke** werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 14 (reseda) berechnet.

**Neue Goldpreise.** Laut Gesetz darf bei einem Verkauf an inländische Einzelhändler der Nettoverkaufspreis nach Abrechnung aller Abzüge nicht unter L,ds RM für 14kar. Gold und A,ss RM für 8kar. Gold je Gramm liegen.

**Wirtschaftszahlen**

Für den Ankauf von Altgold von Privatkundschaft können etwa folgende Höchstpreise gezahlt werden:

900/000 je Gramm bis 2,40 RM	585/000 je Gramm bis 1,40 RM
750/000 " " " 1,90 "	333/000 " " " 0,75 "

**Edelmetallpreise in Pforzheim** (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.	Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Brief
18. 12.	2,840	—	56,90—58,70	3,45—3,60
19. 12.	2,840	—	56,90—58,70	3,45—3,60
20. 12.	2,840	—	56,90—58,70	3,45—3,60
21. 12.	2,840	—	56,90—58,70	3,45—3,60
23. 12.	2,840	—	56,90—58,70	3,45—3,60
24. 12.	2,840	—	56,90—58,70	3,45—3,60

Bei der Knappheit von Gold und Silber ist die Lage des Marktes wenig übersichtlich und starken Schwankungen unterworfen. Genannte Preise können nur als Richtpreise gelten.

**Die nächste Nummer erscheint am 10. Januar**

**Schlussstag** für Text am . . . 4. Januar früh 8 Uhr  
für Anzeigen am 6. Januar früh 8 Uhr  
für Arbeitsmarkt am 8. Januar abends

Herausgegeben vom Reichsinnungsverband für das Uhrmacherhandwerk, Berlin NW 7 — Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin NW 7 — Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 — DA. III. VI. 3875 — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Pl. 1. Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- u. Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst Berlin NW 7, Bauhofstr. 7 (Ruf A6 Merkur 7834)

